

«Licht, das in die Welt gekommen»

Rembrandt malt Weihnachten - ein Lichtblick in der dunklen Welt

Das Kind im Stall, geboren in einer Notunterkunft («kein Platz in der Herberge»), besucht von einfachen Hirten: ausgesprochen bildhaft erzählt der Evangelist Lukas die Geburt von Jesus, dem «Christuskind». So bildhaft, dass seine Geschichte immer wieder Kuntschaffende dazu angeregt hat, dieses Bild zu malen. Dabei haben sie die Weihnachtsgeschehen immer wieder neu gedeutet.

Wir finden Krippen, die aussehen wie ein Sarkophag - ein Hinweis darauf, was diesem Kind in seinem Leben wartet. In einem andern Bild liegt das göttliche Kind auf dem nackten Boden: so tief hat Gott sich in Jesus heruntergelassen. Ochs und Esel, von denen Lukas nichts sagt, treten hinzu und wärmen das Kind mit ihrem Atemhauch – sie kennen ihren Meister, der als hilfloses Kind in der Kälte dieser Welt liegt.

Im 17. Jahrhundert haben Künstler wie der Niederländer Rembrandt Harmesoon van Rijn ein neues Gestaltungselement für ihre Bilder entdeckt: das Licht. Im sogenannten «Chiaroscuro-Stil» gewinnt das Bild an Tiefe, Einzelheiten lassen sich im Licht hervorheben, während anderes geheimnisvoll im Dunkel verschwindet. Fenster werden zu wichtigen Gestaltungselementen, und



Bild: Schule des Rembrandt, Anbetung der Hirten (München), Public Domain

Lampen. Von ihnen strahlt das Licht die zentrale Szenerie an und hebt sie hervor. In diesem Stil malt Rembrandt die Weihnachtsgeschichte neu. Klar ist: die zentrale Szene, die ins Licht gerückt werden muss, ist das Kind. Seine Geburt ist das Ereignis der Stunde, das der Engel den überraschten Hirten auf dem Feld angekündigt hat.

Jetzt wollen sie das Kind sehen, das als Erlöser der Welt angepriesen worden ist. Mit ihren Lampen bringen sie genügend Lichtquellen mit, um ins Dunkel des Stalles hineinzuleuchten. Doch die sind gar nicht nötig, das Licht ist schon da. Hell erleuchtet es die Mutter, das Kind, den Vater. In einer ersten Fassung des Bildes hält Joseph eine kleine Lampe, von der dieses gewaltige Licht ausgeht. In dieser zweiten Fassung (vielleicht auch von einem Schüler gemalt, inspiriert von der Vorlage des Meisters) wird das Kind selber zur Quelle des Lichts, das die Gesichter der Menschen erhellt. Es bringt Licht in die grosse Dunkelheit, die oft genug die Welt umfängt.

Rembrandt hat dieses Dunkel auch gekannt: der grausame, dreissig Jahre dauernde Krieg, der frühe Tod seiner geliebten Frau. Finsternis bedeckt die Erde und Dunkel die Völker. Und vielleicht sehen wir in

dem Dunkel auch all das, was unsere Tage verdunkelt: Sorgen und Ängste von Menschen, Not und Elend von Völkern, das Leiden der Schöpfung.

In dieses Dunkel scheint Licht, sagt der Prophet - und der Maler malt es. Ein neuer Schein fällt ins Dunkel und rückt das Leben in ein neues Licht. Vor Jahrhunderten hat der Prophet Jesaja diese Hoffnung zur Sprache gebracht. Der Evangelist Lukas hat davon erzählt, Rembrandt hat sie gemalt. An Weihnachten wollen wir uns erinnern: Wer sich aus dem Dunkel Christus nähert, findet Licht, das in sein Leben scheint.

Daniel Ritschard, Pfarrer in
Sutz-Lattrigen

Kirchgemeinde Sutz-Lattrigen

www.kirche-sutz-lattrigen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst zum 3. Advent
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Orgel
Anschliessend Kirchenkaffee.
Kollekte: HEKS Weihnachtssammlung

Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche

«Im Dunkel ein Licht»
Besinnliche Feier der Christnacht in der kerzenerhellten Kirche mit Wort, Bild und Musik.
Daniel Ritschard, Pfarrer
Anita Wysser, Flöte
Esther Marti, Orgel
Gesamtkirchliche Weihnachtskollekte

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr
Kirche

Abendmahlsgottesdienst zum Silvesterabend
Daniel Ritschard, Pfarrer
Esther Marti, Orgel
Kollekte: Cartons du Coeur Biel-Bienne.

Adressen

Präsidium
Jürg Fäs 032 397 10 18
praesidium@kirche-sutz-lattrigen.ch

Pfarramt
Daniel Ritschard 032 397 12 72
pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch

Sigristin
Eva Etter 032 331 59 36
kirche@kirche-sutz-lattrigen.ch

Veranstaltungen

Wollness – Stricken
Montag, 1. Dezember, 14–17 Uhr
im Pfarrstübli

Immer am ersten Montag im Monat mit Ines Dänzer, 032 397 20 58 und unter kundiger Anleitung von Ruth Möri. Es sind alle herzlich eingeladen in gemütlicher Runde zu stricken und zu plaudern. Neue Stricker/innen sind herzlich willkommen!

Mittagsstamm für Seniorinnen und Senioren

Mittwoch, 3. Dezember, 12 Uhr
Pfrundscheune

Immer am ersten Mittwoch im Monat in der Pfrundscheune Sutz. Wir freuen uns, Sie in gemütlicher Runde begrüßen zu dürfen! Voranmeldung bis 26. November, Abmeldung bis 1. Dezember auf kirche-sutz-lattrigen.ch, an pfarramt@kirche-sutz-lattrigen.ch oder 032 397 12 72.

Tagesmenu der Stiftung Mercato Aarberg, 3 Gänge für Fr. 28.– inkl. Mineral und Kaffee. Vegi und Unverträglichkeiten können berücksichtigt werden.

Weihnachtsfeier für Pensionierte und Interessierte

Dienstag, 9. Dezember, 14.30–17 Uhr
Pfrundscheune

Mit weihnächtlichen Geschichten, Liedern, Musik und einem währschafte Zvieri, gemeinsam mit Frauenverein und Schule Sutz-Lattrigen-Mörigen. Musikalische Gestaltung: Jutta Schneider, Harfe und Flöten-Didier Limat, Harfe und Gesang.



Für Kinder und Familien

Kerzenziehen in Biel ★
Freitag, 5. Dezember
13.45–16.30 Uhr
Treffpunkt Bahnhofplatz Biel

Für Kinder ab der 1. Klasse
Kosten ca. Fr. 10.–
Auskunft und Anmeldung: Claudia Wilhelm, Katechetin, 079 614 62 94, kuw@kirche-sutz-lattrigen.ch

Märchennachmittag in Täuffelen
Mittwoch, 10. Dezember, 15.30 Uhr
Kirche Täuffelen ★
Märchen und Musik für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotte und Göttis von 5 bis 99 Jahren

Weihnachtsspiel in Siselen ★
Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr
Kirche Siselen
Die Weihnachtsgeschichte mit Bildern einer Huggler Weihnachtskrippe wird von den KUW Schüler/innen vorgetragen. ★

Hirtenfeuer in Täuffelen ★
Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr
Kirchenareal Täuffelen
für alle Generationen

Pfrundscheune

Backwarenverkauf im Advent
Samstag, 6. Dezember, 10–14 Uhr
Pfrundscheune ★
Der Verein Ofenhaus Pfrundscheune Sutz verkauft an seinem Marktstand in der Pfrundscheune selbstgemachte Grittibänze, Züpfen und Weihnachtsgebäck. Dazu gibt's Glühwein und Glühmost. Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Dr Samichlous chunnt! ★
Samstag, 6. Dezember
17.30–18.30 Uhr
Bei der Pfrundscheune neben der Kirche besucht uns der Samichlous. Jedes Kind bis 10 Jahre alt aus Sutz-Lattrigen in Begleitung einer erwachsenen Person erhält etwas Feines aus dem Sack, und für alle gibt es Apfelpunsch. Kosten pro Kind Fr. 10.–. Bitte Trinkbecher mitbringen.

Anmeldung bis 4. Dezember an:
Claudia Leu, 032 397 10 18 oder kultur@pfrundscheune.ch
Ein Anlass des Vereins Kultur Pfrundscheune Sutz.

Kirchgemeinde Vinelz-Lüscherz

www.kirchevinelzluescherz.ch

Gottesdienste	
Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr Kirche Vinelz	Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr Kirche Vinelz
Familiengottesdienst RegioKUW 1 Donald Hasler, Pfarrer Katrín Luterbacher, Musik	Heiliger Abend mit dem Ad-hoc-Chor Donald Hasler, Pfarrer Katrín Luterbacher, Musik Anschließend Glühwein
Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr Kirche Erlach	Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr Kirche Vinelz
Vespergottesdienst Philipp Bernhard, Pfarrer Ruth Pellegrini, Orgel Louisa Amrouce, Flöte & Klarinette	Weihnachten mit Abendmahl
Mittwoch, 17. Dezember, 19 Uhr Kirche Vinelz	«Verborgene Schätze gilt es zu entdecken!» Kolosser 2,3-10 Donald Hasler, Pfarrer Katrín Luterbacher, Musik
Andacht zum Friedenslicht Donald Hasler, Pfarrer Miriam Vaucher, Musik	Donnerstag, 1. Januar, 11 Uhr Kirche Vinelz
Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr Gemeindesaal Lüscherz	Neujahrsfeier mit Turmmusik
Gottesdienst zum 4. Advent mit dem Ad-hoc-Chor «Meine Seele erhebt den Herrn» Lukas 1,39-56 Donald Hasler, Pfarrer Katrín Luterbacher, Musik	Jahreslosung: «Gott spricht: Siehe ich mache alles neu» Offenbarung 21,5

Adressen	
Präsidium Kirchgemeinderat Rolf Schneider kg.rolfschneider@outlook.com	Kontakte KUW Klasse 1–6 Sylvia Stampfli 079 667 62 20 Klasse 7–9 Donald Hasler 032 338 11 38
Pfarramt Donald Raoul Hasler 032 338 11 38 donaldhasler@me.com	Sigriste Kathrin Grimm 032 338 20 68
Sekretariat Carina Bleif 079 580 72 36 info@kirchevinelzluescherz.ch Montagsvormittag und Mittwochnachmittag nach Vereinbarung	Astrid Gutmann-Rumo 032 338 12 67 Heinz Gutmann-Spahr 079 527 60 43 Jacqueline Krähenbühl 079 760 79 32

Veranstaltungen
Mittagstisch für alle Freitag, 5. Dezember 12 Uhr im Gemeindesaal Vinelz 12-13.15 Uhr Mittagessen. Preis: Fr. 10.– für Erwachsene, Fr. 4.– für schulpflichtige Kinder Anmeldungen bis Mittwochabend 3.12. beim Pfarramt (032 338 11 38)
Vollmondsingen Freitag, 5. Dezember um 20.30 Uhr in der Kirche
Vorlesenachmittage Montag, 1. und 15. Dezember 14 Uhr im Pfarrhaus
Ad-hoc-Chor Montag, 1./8./15./21./23. und 24. Dezember Uhrzeit gemäss Pro- gramm
Konzert «E musica gaudio» Dienstag, 30. Dezember, 19.30 Uhr Kirche Vinelz

Kollekten im Oktober
12. Krebsforschung Schweiz, Fr. 142.40 19. Bibelgesellschaft, Fr. 50.20 26. Amnesty International, Fr. 54.–
Kollekten im November
2. Reformierte Solidarität, Fr. 124.50 19. Pfarramtliche Hilfskasse, Fr. 104.50
Herzlichen Dank für Ihre Spende!



Foto: zVg

Kirchliche Unterweisung (KUW)	
1. Klasse Mittwoch 3. Dezember 14.30–17 Uhr Spycher Vinelz	Dienstag, 9. Dezember, 15.30–17 Uhr Spycher Vinelz
Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr Kirche Vinelz	Sonntag, 16. Dezember, 15.30-17 Uhr Spycher Vinelz
9. Klasse Dienstag, 2. Dezember, 15.30–17 Uhr Spycher Vinelz	

Kirchgemeinde Gampelen-Gals

www.kirchegampelengals.ch

Gottesdienste	
Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr Kirche Vinelz	Sonntag, 28. Dezember, 09.30 Uhr Kirche Gampelen
Familien-Gottesdienst zum 2. Advent mit RegioKUW 1 Donald Hasler, Pfarrer Katrín Luterbacher, Orgel	Gottesdienst zum Thema «Gott spricht: siehe, ich mache alles neu» (Jahreslosung 2026) Philippe Otti, Pfarrer Bertrand Roulet, Orgel
Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr Foyer Mehrzweckgebäudes Gals, Geschichte und Musik der etwas andere Gottesdienst mit mehr Musik, etwas Geschichte und etwas weniger Liturgieelemente Anna-Katharina Mader, Präsidentin des Kirchgemeinderates Bertrand Roulet, Klavier.	
Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr Kirche Gampelen	
Gottesdienst zum 4. Advent, zum Thema «Geburtsgeschichten» und Eröffnung Adventsfenster Philippe Otti, Pfarrer Bertrand Roulet, Orgel	
Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr Mehrzweckgebäude Gals Weihnachtsliederspiel mit kurzer Andacht zum Thema «Ochse und Esel», beim Glockenturm Philippe Otti, Pfarrer Musikgesellschaft Gals.	
Adressen	
Präsidium Kirchgemeinderat Anna-Katharina Mader 079 669 37 82 kaethi.mader@hispeed.ch	
Pfarramt Philippe Otti 032 313 16 51 philippe.otti@mailbox.org	
Sigristin Ursula Künzli 079 444 79 64	



Foto: pixabay, prexels

Advent, Advent, ein Lichtlein brennt

Erst eins, dann zwei,
dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.

Der Advent ist da, das neue Kirchenjahr beginnt – und mit ihm auch die kalten und dunklen Wintertage. „Advent, Advent, ein Lichtlein brennt.“ Wir trotzen Kälte und Dunkelheit mit Wärme und Licht: hier ein knisterndes Kaminfeuer, da eine brennende Kerze, dort ein leuchtender Stern. Aber warum eigentlich? Nicht nur der Anfang des Kirchenjahres ist kalt und finster. Auch der Anfang der Welt liegt im Dunkeln. Bis Gott spricht: «Es werde Licht!» Da wird es plötzlich hell: «Und es ward Licht.» Auch Gott trotz Kälte und Dunkelheit – doch mit weit mehr als einem kleinen «Lichtlein»! Gott schenkt der Welt Licht und gibt so zur dunklen Nacht den hellen Tag hinzu. All das geschieht an Tag eins der Schöpfungswoche. «Erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier.» Wer die Geschichte ganz liest, wird überrascht: Sonne, Mond und Sterne tauchen erst an Tag vier auf! Wie kann dann das Tageslicht bereits an Tag eins vorhanden sein? Wer schenkt unserer Welt Licht, noch bevor es die Gestirne tun?

In Psalm 104, der die Schöpfungswoche poetisch nacherzählt, finden wir die Antwort: «HERR, mein Gott, du bist sehr gross; in Hoheit und Pracht bist du gekleidet. Licht ist dein Kleid, das du anhast.» Das Licht, das an Tag eins die Welt erleuchtet, ist Gott selbst. Sonne, Mond und Sterne, die ab Tag vier übernehmen, spiegeln lediglich sein Licht wider. «Dann steht das Christkind vor der Tür.» An Weihnachten kommt Gott erneut höchstpersönlich in unsere Dunkelheit. In Jesus Christus kommt er zur Welt und bringt uns Licht: «Das wahre Licht ist der, der in die Welt gekommen ist, um für alle Menschen das Licht zu bringen.» So schildert es der Evangelist Johannes in seiner etwas anderen Weihnachtsgeschichte. Im Advent warten wir. Auf eine Welt, die neu wird. Eine Welt, die heller und schöner wird. Wir warten mit unseren «Lichtlein». Sie erinnern an Gott, der sich selbst ins Licht hüllt und zu uns kommt. Sie weisen auf Jesus Christus, der das Licht der Welt ist. Sie sind ein göttliches

Zeichen der Hoffnung. Gott lässt uns nicht allein. Bald leuchtet sein Licht auf. Wer in dieser dunklen Zeit Wärme und Licht sucht, dem sind unsere Gottesdienste und Andachten wärmstens empfohlen. In Gampelen geht es am 21. Dezember, dem 4. Advent, um «Geburtsgeschichten» – und damit auch um die Weihnachtsgeschichte selbst, in der Gott selbst Mensch wird und uns Licht bringt. In Gals gibt es am 24. Dezember um 17 Uhr ein Adventsfenster mit Glühwein, Tee und Zopf. Dazu ein Weihnachtsliederspiel der Musikgesellschaft und eine kurzen Andacht zu «Ochse und Esel»: Selbst die Tiere sind dem Licht gefolgt und haben sich um das Christkind geschart! Eine ganz herzliche Einladung zu diesen Anlässen – und allen weiteren! Philippe Otti, Pfarrer

Kirchgemeinde Erlach-Tschugg

www.kirche-erlach.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Musikgottesdienst mit Abendmahl am 1. Advent
Philipp Bernhard, Predigt & Liturgie
Elisabeth Gräub, Querflöte
Luitgard Mayer Aebi, Violine
Ulrike Lachner, Bratsche
Ruth Pellegrini, Cembalo
Anschliessend Predigtkaffee

Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Vinelz

Familiengottesdienst mit RegioKUW1 am 2. Advent
Donald Hasler, Pfarrer
Sylvia Stampfli, Katechetin

Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr
Kirche Erlach

Adventliche Lichterfeier am 3. Advent nach der Liturgie von Taizé
Philipp Bernhard, Pfarrer
Louisa Amrouche, Flöte & Klarinette
Ruth Pellegrini, Orgel

Adressen

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Jürg Fahm und Jürg Schneider
kirchgemeinderat@kirche-erlach.ch

Pfarramt
Philipp Bernhard 032 338 11 20
pfarramt@kirche-erlach.ch

Infrastruktur / Reservationen
Claudia Lauber 076 283 44 98
sigristin@kirche-erlach.ch

Sonntag, 21. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Gottesdienst am 4. Advent
Ruth Ackermann Gysin, Pfarrerin
Ruth Pellegrini, Orgel
Erlacher Kantorei

Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche Erlach

Christnachtfeier
Philipp Bernhard, Pfarrer
Edmée-Angeline Sansonnens, Harfe
Ruth Pellegrini, Orgel

Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Erlach

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl
Philipp Bernhard, Pfarrer
Walter Mühlheim, Englischhorn
Elisabeth Profos, Orgel

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr
Kirche Erlach

«aus.Klang» Vespergottesdienst zum Jahresende
Philipp Bernhard, Pfarrer
Gérald Kottisch, Trompete
Ruth Pellegrini, Orgel

Predigttaxi Anmeldungen bis am Vortag 12 Uhr unter 079 622 06 23

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Aus Platzgründen können die einzelnen KUW-Anlässe hier nicht publiziert werden. Sie finden die Daten auf unserer Homepage:
www.kirche-erlach.ch
Vielen Dank für das Verständnis.

Veranstaltungen

Spiele & Stricken
Donnerstag, 4. Dezember, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

OFENES O'ENHAUS
Samstag, 6. Dezember, 11 Uhr
Brotbacktag, Ofenhaus

Grittibänze-Backen mit den Erlacher Ofenhausfreunden
14–16.30 Uhr
Kirchgemeindehaus
Für alle angemeldeten Kinder.

Sing mit! Offenes Adventssingen
Dienstag, 9. Dezember, 19 Uhr
Kirche Erlach
Mit dem Frauenchor Erlach unter Leitung von Erwin Hurni.
s. Infos auf dieser Seite.

Adventskonzert der Musikgesellschaft Gals
Samstag, 13. Dezember, 19 Uhr
Kirche Erlach

Voranzeige

Paulus und sein Brief nach Rom
Am 18. Januar startet die neue Predigtreihe zum Römerbrief. Begleitend dazu bietet das BibelBistro die Möglichkeit, diesen zentralen Text des Neuen Testaments gemeinsam zu vertiefen.
Die BibelBistro-Daten 2026:
Jeweils Donnerstag, 19.30 Uhr:
8., 15., 22., und 29. Januar, sowie Samstag, 7. Februar, 9 Uhr
Weitere Infos im Januar-reformiert. oder auf www.kirche-erlach.ch.

Beschwingt durch die Weihnachtszeit

«Driving home for christmas ..., Feliz navidad ..., Jingle Bells, ...»-jetzt trällern sie wieder im Radio, all die unverwüstlichen Best-of-Weihnachtslieder. Man mag sie oder man mag sie nicht, eines aber ist sicher: Weihnachten ohne Musik wäre fast wie die Krippe ohne Kind. Immerhin haben schon die himmlischen Heerscharen die Heilige Nacht mit ihrem Halleluja erfüllt. Aus diesem Grund und weil Musik Gutes tut für Körper und Seele, gibt es während der anbrechenden Festzeit auch in unserer Kirchgemeinde ein paar besondere musikalische Momente zum Geniessen oder Mitmachen.

Den Auftakt macht der festliche Gottesdienst am 1. Advent, der von einem Kammermusik-Quartett mit Werken von Telemann im Gepäck mitgestaltet wird (s. November-reformiert.). Am Dienstag, 9. Dezember, lädt der Frauenchor und die Kirchgemeinde ein zum offenen Adventssingen. Unter der kundigen Leitung von Erwin Hurni singen wir Weihnachtsmelodien aus aller Welt. Wir schwelgen in altbekannten Melodien und lernen neue kennen, alle singfreudigen Menschen sind herzlich dazu eingeladen. Am Samstag, 13. Dezember, ist die Musikgesellschaft Gals mit ihrem Adventskonzert in der Kirche zu Gast und am Abend darauf lassen wir dann ganz viele Taizé-Lieder erklingen und feiern die «fête des lumières» im Ker-



Foto: zVg.

zenschein. Am 4. Advent bereichert unsere Kantorei den Gottesdienst mit ihren Künsten. Zauberklänge gibt es in der Christnachtfeier, genauso wie ein gemeinsames «Stille Nacht» unter dem Sternenhimmel. Zum Schluss lassen wir das alte Jahr ausklingen mit einem liedreichen Gottesdienst, Trompetenfanfaren inklusive.

Das ist ziemlich viel Musik für eine ziemlich kleine Kirchgemeinde. Aber Weihnachten, das ist ja auch ein ziemlich kleines Kind – und trotzdem eine ziemlich grosse Hoffnung.
Philipp Bernhard, Pfarrer

Kirchgemeinde Siselen-Finsterhennen

www.rksf.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr
Kirche
Gottesdienst zum 1. Advent
Beat Hänggi, Pfarrer
Musikgesellschaft Siselen
Mit Apéro

Sonntag, 7. Dezember
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Mittwoch, 10. Dezember, 14 Uhr
Kirche
Generationenweihnacht mit KUW-Schülern
Beat Hänggi, Pfarrer, Zvieri für Seniorinnen und Senioren im Kirchgemeindehaus
Schnausäckli für die Kinder und Jugendlichen

Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr
Kirche
Familienweihnachten mit KUW-Schülern
Beat Hänggi, Pfarrer

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Raphael Hofmann 079 795 00 85
praesidium@rksf.ch

Pfarramt
Beat Hänggi 032 396 22 25
pfarramt@rksf.ch

Katechetin
Monika Gauchat 079 299 20 43
gauchat.viva@gmx.net

Sonntag, 21. Dezember
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Mittwoch, 24. Dezember, 22 Uhr
Kirche
Gottesdienst zu Heiligabend mit Abendmahl
Beat Hänggi, Pfarrer

Donnerstag, 25. Dezember
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Sonntag, 28. Dezember
Kein Gottesdienst
Beachten Sie das Angebot in der Region

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr
Kirche
Silvestergottesdienst
Beat Hänggi, Pfarrer
Umtrunk beim Ausgang der Kirche

Veranstaltungen

Adventskonzert der Musikgesellschaft Siselen
Sonntag, 30. November, 17 Uhr
Kirche

Spielnachmittag
Montag, 8. Dezember, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Spielabend
Donnerstag, 11. Dezember, 19.30 Uhr
Kirchgemeindehaus

Morge-Träff mit Erzählcafé
Freitag, 12. Dezember, 9.15 Uhr
Kirchgemeindehaus

Kirchliche Unterweisung (KUW)

KUW 7. und 8. Klasse
Beat Hänggi, Pfarrer
Samstag, 6. Dezember, 9–11 Uhr
Hauptprobe für Generationen- und Familienweihnachtsfeier
Mittwoch, 10. Dezember, 14–16 Uhr
Generationenweihnacht
Sonntag, 14. Dezember, 17–19 Uhr
Gottesdienst, Familienweihnacht

Krippenausstellung in Finsterhennen

An der Dorfstrasse 3 (ehemals Garage Stettler):
Sonntag, 7. Dezember, 19 Uhr
Eröffnung anlässlich des Adventsfensters

Weitere Öffnungszeiten:
• Sonntag, 14. Dezember, 13–16 Uhr
• Sonntag, 21. Dezember, 14–17 Uhr
• Heiligabend, Mittwoch, 24. Dezember, 14–17 Uhr
• Weihnachten, Donnerstag, 25. Dezember, 14–17 Uhr
• Sonntag, 28. Dezember, 14–17 Uhr
• Silvester, Mittwoch, 31. Dezember, 13–16 Uhr
• Sonntag, 4. Januar, 14–17 Uhr

Des Pfarrers Krippensammlung

Seit über 25 Jahren sammle ich Weihnachtskrippen aus aller Welt. Zum Teil sind sie nur so gross wie ein Fingerhut oder aber sie umfassen etliche Personen, Tiere und Gebäude und benötigen deshalb viel Platz. In den Kirchen und Kirchgemeindehäusern ist der Platz um über 100 Krippen ausstellen zu können allermeist nicht vorhanden, da dort gerade zur Weihnachtszeit viele Veranstaltungen stattfinden. Deshalb bin ich besonders froh und dankbar, dass mir Kirchgemeinderat Markus Tröster Räume in der ehemaligen Garage Stettler an der Dorfstrasse 3 in Finsterhennen anbieten konnte. Da ich kein Profi-Aussteller bin, kommt alles etwas ‘handgestrickt’ daher. Doch gerade dieses Unperfekte passt doch gut zur Weihnachtsgeschichte. Maria hat sich sicher nicht gewünscht, ihr Kind in einem Stall gebären zu müssen und Josef war wohl sehr verlegen, dass er ihr nichts Besseres bieten konnte. So sind unsere Verlegenheiten Gottes Gelegenheiten!

Ich hoffe, dass auch Klein und Gross aus Finsterhennen und Siselen Freude an den gezeigten Krippen hat. Da jede Krippe ihre eigene Geschichte hat und erzählt, bin ich meist vor Ort und gebe gerne Auskunft.



Hirtenmädchen Lisa Foto: B. Hänggi

Auch die Tradition der geschnitzten Krippen aus Brienz ist mir ans Herz gewachsen. Eine Krippe aus der Serie Christnacht der Brienzer Firma Huggler habe ich fotografiert und aus den Bildern eine Geschichte erfunden. Hirtenmädchen Lisa (eigentlich heisst sie Elisabeth) muss sich gegen Hirtenbuben wehren, welche finden, das Hüten der Schafe sei doch reine Männersache. Dass sich Lisa durchaus zu wehren weiss und was sie dabei erlebt, erzählen Ihnen die Schülerinnen und Schüler des KUW 7 und 8 anlässlich der Generationen- und der Familienweihnachtsfeier (siehe dazu bei den Gottesdiensten).

Ihr Pfarrer und Sammler Beat Hänggi

Kirchgemeinde Ins

Brüttelen | Ins | Müntschemier | Treiten

www.ref-kirche-ins.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst am 2. Advent mit Taufe

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Anschliessend
Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. Dezember, 17 Uhr
Kirche

Adventskonzert Musikgesellschaft
Ins-Mörigen am 2. Advent

Adventsgeschichte mit Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin

Freitag, 12. Dezember, 19 Uhr
Kirche

Abendfeier «Zwischenhalt»

Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche

Gottesdienst am 3. Advent

Ueli Tobler, Pfarrer
Ursula Weingart, Orgel

Sonntag, 21. Dezember, 17 Uhr
Kirche

Gottesdienst am 4. Advent «Mitsing Wienacht»

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Ad-hoc-Chor mit
Jean Pierre-Gerber
Ursula Weingart, Orgel

Anschliessend Apéro

Mittwoch, 24. Dezember, 19 Uhr
Glockenturm Müntschemier

Weihnachtsständli

Bläsergruppe Kerzers
Matthias Neugebauer, Pfarrer

Mittwoch, 24. Dezember, 23 Uhr
Kirche

Heiligabendgottesdienst

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin mit Konfirmand/innen
Walter Schwab, Trompete
Ursula Weingart, Orgel

Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche

Weihnachtsgottesdienst mit Abendmahl

Matthias Neugebauer, Pfarrer
Georg Jakobi, Violine
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr
Kirche

Silvestergottesdienst

Matthias Neugebauer, Pfarrer
Klaus Scheibenpflug, Orgel

Anschliessend «Anstossete»

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Matthias Haldimann 032 313 45 03
praesidium@ref-kirche-ins.ch

Pfarramt
Ins
Sylvia Käser Hofer 032 313 15 17
pfarramt.ins@ref.kirche-ins.ch

Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Matthias Neugebauer 032 313 13 51
pfarramt.btm@ref-kirche-ins.ch

Verwaltung / Finanzverwaltung
Liselotte Fritz-Held
0323134755, info@ref-kirche-ins.ch

KUW-Koordination
Andrea Sieber 032 313 47 55
andrea.sieber@ref-kirche-ins.ch

Sozialdiakonie
Christine Oppliger 079 460 01 36
christine.oppliger@ref-kirche-ins.ch

Sigrist
Matthias Ritz 079 305 45 98
sigrist@ref-kirche-ins.ch

Andachten

Montag, 22. Dezember, 11.15 Uhr
Brüttelenbad

Weihnachtsfeier

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Alterszentrum Ins
Weihnachtsfeiern, mit Angehörigen

Veranstaltungen

Suppenzmittag
Donnerstag, 4. Dezember, 12 Uhr
Kirchgemeindehaus

Freitags-Stamm
Freitag, 5. Dezember, 16 Uhr
Restaurant Rössli, Ins

Café Adieu
Donnerstag, 11. Dezember, 17.30 Uhr
im Treff insTun, Kirchrain 15, Ins

Spielnachmittag
Freitag, 19. Dezember, 14 Uhr
Restaurant zum Wilden Mann

Für alle, die gerne vorher zusammen essen, treffen wir uns um 12.30 Uhr.
Direkte Anmeldung unter Restaurant zum Wilden Mann, Ins/032 313 53 28

cAFÉ
Sonntag, 21. Dezember, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus

Mitsing Wienacht

Offenes Singen für Jung und Alt

Wir laden Sie herzlich ein.

Singproben
Samstag, 6., 13. & 20. Dezember, 9–11 Uhr, Kirchgemeindehaus

MITSING WIENACHT
Sonntag, 21. Dezember um 17 Uhr

Leitung:
Pfarrerin Sylvia Käser Hofer

Musikalische Leitung:
Jean-Pierre Gerber und Ursula Weingart

Anmeldung bis 1. Dezember an
info@ref-kirche-ins.ch oder
032 313 47 55, Andrea Sieber

Offener Treff
Dienstag, 23. Dezember, 15 Uhr
Café Münz, Ins

Weihnachtsessen
Donnerstag, 25. Dezember, 10.45 Uhr
Kirchgemeindehaus

Gemeindenachmittage
Jeweils Mittwoch, 14 Uhr
mit anschliessendem Zvieri

Treiten: 10. Dezember
Gemeindehaus Treiten

Weihnachtsfeier mit dem Kindergarten und der Schule Treiten

Brüttelen: 17. Dezember
Mehrzweckhalle Brüttelen

Weihnachtsfeier zum Mitsingen, begleitet vom kleinen Chor JEKAMI

Ins & Müntschemier: 17. Dezember
Kirche Ins

Weihnachtsfeier mit dem Kindergarten aus Müntschemier

Für Abholdienst und Fragen:
Christine Oppliger 079 460 01 36

Lebenskreis im Oktober

Abdankungen
23. Paul Jakob, 1945, Ins
28. Dora Graser-Weibel, 1936, Ins
29. Verena Jakob-Von Ballmoos 1936, Treiten
30. Silvia Luginbühl-Rüfli, 1956, Müntschemier

Taufen
12. Natacha Coulet, Müntschemier
19. Alain Schenkel, Kallnach

Öffnungszeiten Verwaltung

Die Kirchgemeindeverwaltung bleibt von Montag, 22. Dezember bis und mit Sonntag, 4. Januar geschlossen.

Ansprechpartner für Ihre Anliegen während unserer Abwesenheit.

Pfarramt / Seelsorge
Ins
Käser Hofer Sylvia 032 313 15 17

Brüttelen, Treiten, Müntschemier
Neugebauer Matthias 032 313 13 51

Sozialdiakonie / Diakonie
Oppliger Christine 079 460 01 36

Sigrist / Reservationen
Ritz Matthias 079 305 45 98

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Chinder-Club
Samstag, 6. Dezember 9–11 Uhr, 1.–3. Klasse

3. Klassen
Mittwoch, 10. Dezember 14–16.30 Uhr, Unterricht

6. Klassen
Mittwoch, 3. Dezember, 14–17 Uhr Unterricht

Alle 9. Klassen
Dienstag, 2. und 9. Dezember 15.30–18 Uhr, Unterricht

Abendclub
Samstag, 4. Dezember 18.30 Uhr, Auswahl Bild&Spruch

Kinder und Jugendliche

Chiuchemüсли
(offene Eltern-Kind-Spielgruppe, Kinder bis 5 Jahre)

Freitag, 5. und 12. Dezember 9.30 Uhr, vor der Kirche

5. Dezember, Grittibänz backen
12. Dezember, Weihnachtsgeschichte erzählt durch Andrea Springbrunn

Weihnachtsferien ab dem 19. Dezember bis und mit 2. Januar 2026.

Voranzeige

WABE Seeland West

Basiskurs Wachen und Begleiten:
Sie möchten sich freiwillig engagieren und ihren Mitmenschen bei schwerer Krankheit und im Sterben Zeit, Begleitung und Aufmerksamkeit schenken?

Der nächste Kurs startet am 24. Januar 2026

Weitere Informationen: Julia Ritz, 079 520 13 04, tjritz@gmail.com

Anmeldungen bis 15. Dezember 2025

Weltweiten Frieden

Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es alle tun, wird es hell

Auch dieses Jahr wird am Heiligabend um 23 Uhr und am Weihnachtsmorgen in unserer Kirche das Licht von Bethlehem begrüsst. Es brennt ab dem 17. Dezember in einer Laterne in der Kirche und kann dort abgeholt werden.

Damit sind wir mit der weltweiten Christenheit verbunden und bitten hoffnungsvoll um Frieden.

Wir wünschen besinnliche Advents- und Weihnachtstage sowie ein 2026 voller Hoffnung auf Liebe und Frieden für alle Menschen auf der Welt.

Sylvia Käser Hofer, Pfarrerin
Kirchgemeinderat und alle Mitarbeitenden

Kurt Hunziker legt sein Amt als Chorweibel nieder

Über 25 Jahre lang hat Kurt Hunziker in unserer Kirchgemeinde das Amt des Chorweibels versehen – nun tritt er zurück. Er übernahm das Amt 1998/99 eigentlich nur vertretungsweise, als sein Vorgänger Hans Schär krankheitsbedingt ausfiel. Nach dessen Tod 2002 blieb Kurt Hunziker im Dienst und war seither bei nahezu allen Abendmahlsfeiern in Ins verantwortlich für Vorbereitung, Ablauf und Nachbereitung – vom Bereitstellen von Wein, Traubensaft und Brot bis zur Instruktion der Kelchhalterinnen und Koordination der Austeilung. Nur einmal musste er wegen einer Absenz vertreten werden – durch seine Frau Tildy Schmid, die ihn auch sonst oft unterstützte.

Nach der Pensionierung von Pfarrer Ueli Tobler 2016 übernahm er zusätzlich die Verantwortung für die Abendmahlsfeiern in Brüttelen, Treiten und Müntschemier.

Während seiner Amtszeit gab es auch Veränderungen: Vom Transport des Weins in schweren Zinkkannen bis zum Einsatz handlicherer Krüge. Prägend war die Vogelgrippe 2006, als aus hygienischen Gründen von Gemeinschafts- auf Einzelkelche umgestellt wurde – zunächst aus Plastik, später aus Metall. Auch kleine Pannen gehörten dazu:



Foto: Matthias Neugebauer

einmal fehlte das Abendmahlsbrot und musste in letzter Minute am Bahnhof besorgt und geschnitten werden, ein anderes Mal lieferte die Bäckerei statt Abendmahls- schön gewürfeltes Fondue-Brot. Doch das Abendmahl konnte stets ordnungsgemäss gefeiert werden.

Kurt Hunziker und seiner Frau Tildy Schmid sei für den jahrzehntelangen, zuverlässigen, korrekten, engagierten und persönlichen, immer sympathischen Dienst herzlich gedankt. Wir wünschen beiden alles Gute und Gottes Segen.

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Ordentliche Kirchgemeindeversammlung

Sonntag, 7. Dezember 2025, im Anschluss an den Gottesdienst, im Kirchgemeindehaus Ins

Traktanden:

1. Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 1.6.2025 – Genehmigung
2. Investitionskredit barrierefreier Zugang Kirchgemeindehaus – Genehmigung
3. Budget 2026 – Genehmigung
4. Wahlen
5. Verschiedenes

Die Akten liegen 30 Tage vor der Versammlung während den Bürozeiten in der Verwaltung auf oder können auf der Homepage (www.ref-kirche-ins.ch) eingesehen und ausgedruckt werden.

Ins, 27.10.2025

Der Kirchgemeinderat

Zu Weihnachten 2025

«Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens» (Lk 2,14).

Weihnachten führt uns jedes Jahr neu zur Quelle unserer Hoffnung: zur Krippe in Bethlehem, wo Gott Mensch wird – verletztlich, friedvoll, inmitten einer zerrissenen Welt. Wir denken 2025 besonders an die Menschen im Heiligen Land, in der Ukraine, im Sudan und an vielen anderen Orten, wo die Sehnsucht nach Frieden und Gerechtigkeit wächst und zugleich Leid und Zerstörung andauern.

Und Frieden ist immer mehr als die Abwesenheit militärischer Gewalt. Er zeigt sich auch darin, wie wir in unserem Land leben, miteinander reden und einander begegnen. Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit, Solidarität und Gerechtigkeit sind die Werte, die die Vision der Heiligen Nacht trägt – und sie stehen heute vielerorts unter Druck. Das Kind in der Krippe ruft uns auf, sie zu bewahren und zu stärken. Seine entgrenzte Liebe bleibt unzerstör-



Foto: Sylvia Käser Hofer

bar und hoffnungsvoll. Sie schenkt uns die Kraft, eigene Friedenswege zu suchen und zu gehen – hier in unseren Dörfern und über Grenzen hinweg. In diesem Sinne: friedvolle Weihnachten!

Matthias Neugebauer, Pfarrer

Kirchgemeinde Täuffelen

Epsach | Gerolfingen | Hagneck | Hermrigen | Mörigen | Täuffelen

www.kg-taeuffelen.ch

Gottesdienste

Sonntag, 30. November, 9.30 Uhr, 1. Advent
Kirche Täuffelen
Gottesdienst
André Urwyler, Pfarrer
Musikalische Mitwirkung
Vokalensemble SÜPLÉMENT aus Biel und Umgebung
Bettina Moning, Orgel
Anschliessend Apéro
Es ist dies der letzte Gottesdienst im Berufsleben von André Urwyler. Wir danken ihm für seine treuen Stellvertretungsdienste in den letzten Jahren und wünschen ihm Gottes Segen für den weiteren Lebensweg.

Sonntag, 7. Dezember, 10 Uhr, 2. Advent
Kirche Täuffelen
Adventskonzert der Musikgesellschaft Ins-Mörigen
Hugo Staudenmann, Leitung
Mariette Schaeren, Pfarrerin, Moderation und Adventgeschichte

Sonntag, 14. Dezember, 9.30 Uhr, 3. Advent
Kirche Täuffelen
Gottesdienst «Wege bereiten – wo wird Gott uns begegnen?»
«Bereitet dem Herrn den Weg; denn siehe, der Herr kommt gewaltig.» (Jesaja 40, 3.10)
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Mittwoch, 24. Dezember, 22.30 Uhr
Kirche Täuffelen
Gottesdienst zum Heiligabend mit Abendmahl
«Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch grosse Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.» (Lukas 2, 10b–11)
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Maren Höller, Flöte
Bettina Moning, Orgel

Donnerstag, 25. Dezember, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen
Gottesdienst zu Weihnachten mit Abendmahl
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Anastasiia Baturova, Querflöte
Bettina Moning, Orgel

Mittwoch, 31. Dezember, 17 Uhr
Kirche Täuffelen
Laudate Feier zum Jahresausklang
Kerzenlichter, Taizélieder, Texte, Gebet, Stille, Musik
Mariette Schaeren, Pfarrerin
Maren Höller, Flöte
Bettina Moning, Orgel
Anschliessend Apéro

Sonntag, 4. Januar, 9.30 Uhr
Kirche Täuffelen
Gottesdienst zur Jahreslosung
«Gott spricht: Siehe, ich mache alles neu!» (Offenbarung 21,5)
Silvia Geywitz, Pfarrerin
Marisa Flückiger, Orgel

Kirchgemeindeversammlung

Mittwoch, 3. Dezember, 20 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche



Traktanden

- Budget 2026
a) Festsetzung der Kirchensteueranlage
b) Vorbericht Budget 2026
- Verpflichtungskredit Sanierung Pfarrhaus, Friedweg 1
- Wahlen
a) Neuwahlen Kirchgemeinderäte/-rätinnen Legislatur 2026–2029
b) Neuwahlen Präsidium Legislatur 2026
- Orientierungen
- Verschiedenes

Das Budget 2026 kann während 30 Tagen vor der Versammlung im Sekretariat eingesehen oder verlangt werden. Alle Kirchenmitglieder sind freundlich eingeladen.
Der Kirchgemeinderat Täuffelen

Der Weihnachtsvogel singt noch einmal die Lieder des Jahres 2025

Wie haben Sie es erlebt? Hat es Freude gebracht oder Sorgen? So vieles geschieht auf der Welt und in unserem Alltag. «Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden den Menschen seines Wohlgefallens» (Lukas 2,14), sangen die Engel, als Jesus geboren wurde.
Haltet am Glauben fest, singt der kleine Vogel. Schaut zum Himmel auf und bleibt auf der Erde miteinander verbunden. Vergesst nicht die Menschen in Not. Folgt auf euren Wegen der Stimme des Herzens wie die Hirten es damals taten. Und ein guter Stern wird euch ins neue Jahr geleiten.



Bild: Pixabay, Gordon Johnson

Glaube ist der Vogel, der singt, wenn die Nacht noch dunkel ist. (Tagore)
Wir wünschen Ihnen eine gesegnete Weihnachtszeit, ein gutes neues Jahr und Friede für die Welt.
Im Namen des Kirchenteams:
Mariette Schaeren, Pfarrerin

Kollektenaufruf HEKS

Verbunden mit den Menschen in Not, weisen wir auf das Hilfswerk der evangelischen Kirchen der Schweiz HEKS hin.
«Bei Katastrophen durch Naturgefahren sowie während und nach bewaffneten Konflikten leistet HEKS weltweit Nothilfe zur raschen Verbesserung der Lebenssituation der Zivilbevölkerung. An erster Stelle steht dabei die Verteilung lebenswichtiger Hilfsgüter wie Wasser,

Lebensmittel, Hygieneartikel und behelfsmässigen Unterkünften. HEKS unterstützt zudem bei der Wiederherstellung der wirtschaftlichen Lebensgrundlagen, beim Wiederaufbau von zerstörten Häusern und Infrastrukturen sowie beim Schutz der Bevölkerung vor künftigen Katastrophen und Konflikten.»
Text: Webseite HEKS
Spenden, www.heks.ch



Weihnachtsfeiern 60Plus

Gerolfingen, Hagneck, Täuffelen, Mörigen
Freitag, 5. Dezember, 14 Uhr
Oberstufenzentrum Täuffelen (OSZT, Lift vorhanden)

Epsach und Hermrigen
Freitag, 12. Dezember, 14 Uhr
Schulhaus Epsach

Adventgeschichten und Gedanken zu Weihnachten mit Mariette Schaeren, Pfarrerin
Panflötenmusik mit Karin Schori und Conny Schneider aus der Gruppe Pan Dreams Biel-Seeland
Anschliessend wird ein Zvieri serviert



Foto: Pixabay, ItotonboStudios

Kirchliche Unterweisung (KUW)

Verantwortlich für
2. bis 6. Klasse
Nora Dürst, Katechetin
079 673 33 25,
kuw1@kg-taeuffelen.ch

7. bis 9. Klasse
Silvia Geywitz, Pfarrerin,
032 396 13 17,
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Adressänderungen bitte dem Sekretariat melden, 032 396 24 04 (Do), verwaltung@kg-taeuffelen.ch

Veranstaltungen

Geschichtennachmittag
Mittwoch, 10. Dezember, 15.30 Uhr
reformierte Kirche Täuffelen

Was sich der Samichlaus zu Weihnachten wünscht
Geschichte, Lieder und Musik für Kinder, Eltern, Grosseltern, Gotten und Göttis von 5 – 99 Jahren

Eintritt frei – Kollekte
Was tut der Samichlaus nach dem anstrengendsten Tag im Jahr? Was trägt er wohl unter seinen Kleidern? Wie sieht es bei ihm zuhause aus? Wünscht er sich auch etwas zu Weihnachten? Und falls ja: was wohl? Dies und viel anderes erfährst du in dieser Geschichte

Barbara Künzler, Musik und Mundartfassung



Bild: zVg

Peter Künzler, Klarinette, Blockflöten
Katrin Luterbacher, Violoncello
Geschichte von Esther Leist
Herzlich lädt ein die Kirchgemeinde Täuffelen

Weihnächtliches Zusammensein
Sonntag, 21. Dezember, 17–19 Uhr, 4. Advent
Spycher beim alten Pfarrhaus Täuffelen

Herzlich willkommen im weihnachtlich dekorierten Spycher beim alten Pfarrhaus. Es gibt Güzlis und Punsch, eine kleine Geschichte und eine Kerze zum Dekorieren und Mitnehmen. Ich freue mich auf Ihren Besuch.
Mariette Schaeren, Pfarrerin



Foto: MS

Hirtenfeuer an Heiligabend
Mittwoch, 24. Dezember, 17 Uhr
Kirche Täuffelen

Das Hirtenfeuer wärmte einst die Hirten, die in der dunklen Nacht ihre Schafe hüteten. In jener Nacht geschah etwas Wundervolles...
Wollt ihr wissen, was? Oder könnt ihr selbst davon erzählen?
Auch unsere Kirchenmaus ist schon ganz neugierig! Kommt ans offene Feuer – zum Hören, Singen, Erzählen und natürlich zu Punsch und Glühwein.

Herzliche Einladung
Silvia Geywitz, Pfarrerin



Foto: KI-generiert

Fahrgelegenheiten

Wenn Sie gerne zu einem Gottesdienst abgeholt werden möchten, melden Sie sich bitte bei:
Mariette Schaeren, Pfarrerin, 032 396 11 44 oder
Silvia Geywitz, Pfarrerin, 032 396 13 17



Bild: OpenClipart-Vectors

Adressen

Präsidium Kirchgemeinderat
Peter Berger 076 733 30 56
veranstaltungen@kg-taeuffelen.ch

Pfarramt
Mariette Schaeren 032 396 11 44
pfarramt1@kg-taeuffelen.ch
Silvia Geywitz 032 396 13 17
pfarramt2@kg-taeuffelen.ch

Sigrist
Benedikt Stalder 078 340 15 10
sigrist@kg-taeuffelen.ch
Dienstag bis Freitag

Sekretariat
Rebekka Roth 032 396 24 04
verwaltung@kg-taeuffelen.ch
Postfach 255, 2575 Täuffelen
Donnerstags geöffnet

Finanzen
Léa Bichsel 032 396 40 24 (Do)
finanzverwaltung@kg-taeuffelen.ch

Anlässe 60Plus

Seniorenclub
Dienstag, 2. Dezember, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Geselliges Beisammensein bei Spiel, Spass und einem Zvieri. Mit Theres Stauffer, 032 396 41 30

Lesestube
Dienstag, 9. Dezember, 14 Uhr
Kirchgemeindehaus Täuffelen, neben der reformierten Kirche
Lieder, berndeutsche Geschichten und ein Zvieri. Mit Theres Stauffer, 032 396 41 30

Regionaler Kinderanlass

Generationenprojekt Weihnachtsspiel
Sonntag, 14. Dezember, 17 Uhr
Kirche Siselen

Die Weihnachtsgeschichte mit Bildern von einer Huggler Weihnachtsskrippe wird von KUW-Schüler/Innen vorgetragen
Details unter www.rksf.ch

Eine Zusammenarbeit der Kirchgemeinden Sutz-Lattrigen, Täuffelen, Siselen-Finsterhennen

Kontakt für Trauerfeiern

10. bis 30. November
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

1. bis 14. Dezember
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

15. bis 28. Dezember
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

29. Dezember 2025 bis 4. Januar 2026
Silvia Geywitz, Pfarrerin
032 396 13 17

5. bis 25. Januar 2026
Mariette Schaeren, Pfarrerin
032 396 11 44

Lebenskreis im Oktober

Trauerfeiern
14. Rosmarie Kocher-Nobs
30. Dori Racine

Ein Stern springt aus der Sternbahn, ganz frei zieht er dahin. Ein Stern, ein Mensch, ein Weg, ein Licht ganz hell
Wilhelm Wills

Mache dich auf, werde licht; denn dein Licht kommt, und die Herrlichkeit Gottes geht auf über dir! Jesaja 60:1

Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee

Twann | Tüscherz | Ligerz

www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Gottesdienste

Sonntag, 7. Dezember, 10.15 Uhr
Kirche Twann

Gottesdienst zum 2. Advent
Ina Murbach, Pfarrerin
Miriam Vaucher, Musik

Anschliessend Kirchgemeinde-
versammlung (ca.11.20 Uhr)

Mittwoch, 10. Dezember, 14.15 Uhr
Restaurant Tanne, Gaicht

Advents-Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Alfred Schweizer, Musik

Fahrdienst bei Bedarf 078 741 37 64

Sonntag, 21. Dezember, 10.15 Uhr
Gemeindsaal Tüscherz

Gottesdienst zum 4. Advent
Peter von Salis, Pfarrer
Karin Schneider, Klavier

Mittwoch, 24. Dezember, 22.15 Uhr
Kirche Twann

Christnacht-Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher und Karin Schneider
sowie SängerInnen, Musik

Anschliessend Glühwein

Donnerstag, 25. Dezember, 10.30 Uhr
Kirche Ligerz

**Weihnachts-Gottesdienst,
mit Abendmahl**
Ina Murbach, Pfarrerin
Miriam Vaucher, Musik

Anschliessend Glühwein

Mittwoch, 31. Dezember, 18.15 Uhr
Kirche Twann

Silvester-Gottesdienst
Peter von Salis, Pfarrer
Miriam Vaucher, Musik

Anschliessend Apéro

Kinder und Jugend

KinderTreff

Freitag, 5. Dezember, 17.15–20 Uhr
Pfarrsaal Twann

Anmeldung jeweils bis mittwochs bei
Peter von Salis, SMS 078 741 37 64

Pikettdienst und Seelsorge

1.–31. Dezember
Peter von Salis, Pfarrer, 078 741 37 64

Adressen

Büro Dorfgasse 52, 2513 Twann

Co-Präsidium Kirchgemeinderat
Eveline Michel 079 315 64 35
Marianne Käser-Ruff 076 490 09 26
praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Pfarramt
Peter von Salis 078 741 37 64
p.vonsalis@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Corinne Kurz 079 289 85 61
c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Post Postfach 10, 2513 Twann

Sigrist Kirche Ligerz
Daniel Halter 078 788 28 44
kabuki@gmx.ch

Sigristin Kirche Twann
Monika Halter 078 339 04 29
monika-halter@gmx.ch

Verwaltung
Anna Malsy 079 438 28 87
verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch

Veranstaltungen

Café Zwischenhalt

Montag, 1. Dezember, 9–11 Uhr
Pfarrsaal Ligerz

Die Gastgeber freuen sich auf Ihren
Besuch.

Kafi mit em Pfarrer

**Donnerstag, 4. und 18. Dezember,
15–17 Uhr**
Restaurant «Kreuz», Ligerz

Freitag, 12. Dezember, 15–17 Uhr
Restaurant «Zum Alten Schweizer»,
Twann

**2. Ordentliche Kirchgemeinde-
versammlung**

Sonntag, 7. Dezember, ca. 11.20 Uhr
Kirche Twann

Der Kirchgemeinderat freut sich über Ihre
Teilnahme.

Mittagstisch für Alleinstehende

Donnerstag, 11. Dezember, 12 Uhr
Pfarrsaal Twann

Abmeldungen und Anfragen bei Uschi
Magri, 032 315 31 88

KirchenKino

Donnerstag, 18. Dezember, 19.45 Uhr
Engel Haus Twann

**«Die Barbaren – Willkommen in der
Bretagne»**
(diesmal) deutsch synchronisiert!

Regie: Julie Delpy, 1024

Ein Dorf in der Bretagne will ukrainische
Flüchtlinge aufnehmen, doch stattdessen
kommt überraschend eine syrische Familie
– eine bissige und doch herzerwärmende
Komödie nimmt ihren Lauf, märchenhaft
und doch fest verankert in der sozialen
Realität und in aktuellen Problemen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Kirchliche Unterweisung (KUW)

3. Klasse
Probedaten für das Weihnachts-
spiel der KUW 3+ finden Sie auf
unserer Webseite:
www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

9. Klasse

**Samstag, 6. Dezember,
9.15–11.45 Uhr**
Pfarrsaal Twann

Lebkuchenaktion der KUW 9 mit
Pfr. Peter von Salis

Weihnachtsspiel
«Sternenbaum»

inspiriert vom gleichnamigen Buch

**Sonntag, 14. Dezember, 17.15 Uhr,
Kirche Twann**

Die Kinder tauchen in die Geschichte
vom Sternenbaum ein, zusammen mit
den Leiterinnen Luiza Queiroz de Souza
und Giulia Demenga. Gleissendes Gross-
städtlicht – Stromausfall – ein älterer
Mann mit goldenen Sternen unterwegs.
Um ihn bildet sich eine weihnachtliche
Gemeinschaft.

Im Weihnachtsspiel fabulieren die
Kinder, spielen Theater, studieren Lieder
ein, tanzen vielleicht auch und dürfen ihr
Musikinstrument mitbringen.

Am 3. Advent, um 17.15 Uhr, führen die
Kinder das Weihnachtsspiel in der Kirche
Twann auf – wir freuen uns!



Zum Abschied

Mein Herz ist voll des Dankes für
wunderbare 21 Monate in der Kirch-
gemeinde Pilgerweg Bielersee. Der
Platz in dieser Reformiert-Ausgabe
ist viel zu klein, um nur ansatzweise
einen Eindruck von den schönen Be-
gegnungen, meiner Freude an der
Kultur und der Landschaft, die mich
stets aufs Neue für die Arbeit inspi-
riert haben, zu schildern. Wer am
1. Läset-Sunntig meine Predigt ge-
hört hat, weiss ein wenig, wovon ich
rede.

Bleibt zu danken: Liebe Gemein-
demitglieder und KUW-Kinder, lie-
ber Kirchgemeinderat, liebes Sigris-
ten- und Verwaltungsteam, liebe
Kirchenmusikerinnen und lieber
Peter – danke für das Wohlwollen
und Vertrauen, das ihr mir entgegen-
gebracht habt, für die vielen wert-
vollen Rückmeldungen, die inspirie-
rende Zusammenarbeit und die lie-
bevolle Begleitung durch meine
Lehrzeit zur Pfarrerin! Ina Murbach

Liebe Ina, dich auf deinem Weg zur
Pfarrerin ein längeres Stück beglei-
ten zu dürfen, war für uns eine
grosse Bereicherung! Wir haben dich
ausserordentlich geschätzt, auch
nach deiner Ordination als Stellver-
treterin für Pfarrerin Corinne Kurz.
Du wirst Spuren hinterlassen. Wir
wünschen dir alles Gute, in deinem
«neuen» Beruf und privat!
Corinne Kurz heissen wir nach ihrem
Mutterschaftsurlaub wieder herzlich
willkommen und freuen uns auf ihr
Wirken! Marianne Käser

Kolumne

Wir waren wie Kinder

Wir wollen dahin zurück, woher wir
kommen. Es ist ein bitterkalter Janu-
artag. Die Soldaten um mich herum
stehen schweigend in kleinen Grup-
pen zusammen. Wir sind irgendwo
in der Schweiz auf einem grossen
Kiesplatz an einem Waldrand. Die
aufgehende Sonne schickt ihr kaltes
Licht über unsere Köpfe, bevor sie
hinter einer dicken Wolkendecke
verschwindet. Wir warten bereits
eine halbe Stunde auf den Start der
Gefechtsübung. Die Stimmung ist
gedrückt und die Truppe wird lang-
sam unruhig. Bevor ich die Soldaten
in einem Halbkreis Aufstellung neh-
men lasse, bewege ich den Mund, um
die kalten Kiefergelenke einzuwär-
men, damit ich besser sprechen
kann. Im gedrängten «Daher»
schaue ich den hundert jungen Män-
nern ins Gesicht und muss schmun-
zeln. Die meisten haben gefrorene
Bärte und schauen aus der Wäsche,
als hätte sie der schlimmstmögliche
Schicksalsschlag getroffen. Ich er-
kläre kurz das Ziel der anstehenden
Übung. Die letzte Motivation
schwindet und ich muss, wie so häu-
fig, erklären, dass das Training für
die Verteidigung unserer Freiheit
per Definition nur bedingt attraktiv
gestaltet werden kann. Wenn man
die taktische Überwindung eines
Hindernisses trainieren muss, kann
man das leider nicht in der warmen
Wohnstube tun. Um die Wartezeit
zu überbrücken und die Stimmung



Foto: pixabay, Weinstock

zu heben, greife ich auf ein zwar
nicht militärisches, aber bewährtes
Mittel zurück. Ich frage, wer alles im
Kindergarten oder in der Spiel-
gruppe war? Erwartungsgemäss
heben fast alle ihre Hände und ein-
zelne Gesichter erhellen sich. Ich
frage, wer den «Ballon» kennt? Ei-
nige nicken lachend. Wir ziehen die
Handschuhe aus, geben uns die
Hand und bilden einen grossen
Kreis. Dann stehen wir ganz nahe zu-
sammen und machen den Kreis so
klein wie möglich. Alle fangen an zu
pusten, so fest sie können. In der
Kälte bildet sich über unseren Köp-

fen ein Nebel aus Dampf. Alle pus-
ten, der Kreis wird immer grösser
und die Hände des Nachbarn ziehen
die Arme in die Länge. Der Zug in
den Schultern wird unerträglich.
Wir pusten weiter bis... «Peng», rufe
ich, und der Ballon platzt. Alle flie-
gen rückwärts. Wir rollen und stür-
zen über den gefrorenen Juramer-
gel, tun so, als wären wir einzelne
Gummiteile des Ballons, bleiben lie-
gen und lachen. Und weil es so schön
war, machen wir es noch einmal und
noch einmal. Der Funkspruch, dass
die Übung beginnen kann und die si-
mulierte Gegenseite bereitsteht,

unterbricht unser Spiel, aber nicht
die gute Laune. Wir setzen die
Helme auf, schultern die mit Platzpa-
tronen geladenen Gewehre, montie-
ren die Handschuhe und nehmen
Gefechtsformation ein. Kurz erin-
nere ich an die Ernsthaftigkeit der

Wir bewegen uns
wieder als Erwachsene,
oder jedenfalls tun wir
so. Weil tief in uns
drin, davon bin ich
überzeugt, sind wir
Kinder.

Thematik und tue meine Erwartun-
gen an Disziplin und Einsatz kund.
Ein einstimmiges und motiviertes
«Verstanden» bekomme ich als Ant-
wort. Wir bewegen uns wieder als
Erwachsene, oder jedenfalls tun wir
so. Weil tief in uns drin, davon bin
ich überzeugt, sind wir Kinder. Und
das schürt Hoffnung, weil in der
Bibel (Matthäus) steht: «Wahrlich,
ich sage euch, wenn ihr nicht um-
kehrt und werdet wie die Kinder,
werdet ihr nicht ins Himmelreich

hineinkommen». Die ersten Knall-
petarden detonieren unweit von
mir. Während ich ein bisschen zu
spät den Gehörschutz über die piep-
senden Ohren stülpe, frage ich mich,
ob wir es als erwachsene Mensch-
heit jemals wieder schaffen, so an-
spruchslos, voller Vertrauen und im
Bewusstsein unserer Abhängigkeit
zu leben wie unsere Kinder? Viel-
leicht sind dann keine Gefechts-
übungen mehr nötig für die Freiheit,
denke ich zuversichtlich und er-
öffne das Feuer. Vorwärts Marsch,
dahin zurück, woher wir kommen.



Alex Hafner

Alexander Hafner (alexhafner.ch)
lebt mit seiner schönen Frau, seiner
herzigen Tochter und seinem
schlaun Sohn in Ipsach BE,
schreibt Geschichten und mauert
sich durchs Leben (Baufirma
Alexander der Maurer)

Die Kolumnistinnen und Kolumnisten
wählen ihre Themen selbst.